

IM FOLGENDEN FINDEN SIE EINEN KURZEN FRAGEBOGEN, DER ZU EINER ERSTEN EINSCHÄTZUNG DER SITUATION DIENT

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der/des	
wir möchten von Seiten des Unternehmens dazu beitr terstützen oder pflegen dieses Engagement besser m Fragebogen dient einer ersten Bedarfserhebung und führen. Die Datenangabe ist freiwillig und anonym.	it ihrer Berufstätigkeit vereinbaren können. Dieser
1. BETREUEN SIE PFLEGEBEDÜRFTIGE ANGEHÖ	RIGE?
☐ Ja, ich pflege/betreue seit Monaten meine/mein z.B. Mutter, Partnerin/Partner, andere Angehörige	en
□ Ich kümmere mich um weitere pflegebedürftige	Personen.
 Nein, momentan noch nicht, ich sehe aber eine Pfle und bin an betrieblich geförderter Unterstützung fi (weiter ab Frage 7) 	
 Nein, und ich bin nicht an einer betrieblichen Unter interessiert (weiter zur Statistik am Ende des Frage 	
2. ANGABEN ZUR EIGENEN FAMILIÄREN SITUATION	4. SIND SIE ALLEIN FÜR DIE PFLEGE UND VERSORGUNG IHRER/IHRES ANGEHÖRIGEN VERANTWORTLICH?
□ Ich lebe mit einer erwerbstätigen Partnerin/	
einem erwerbstätigen Partner zusammen Ich lebe mit einem/einer nicht (mehr) erwerbstätigen Partner/Partnerin zusammen Ich bin alleinstehend Ich habe Kinder unter 14 Jahren	 □ Ich bin allein für die Pflege und Versorgung meiner/meines Angehörigen zuständig □ Ich bin hauptsächlich für die Pflege und Versorgung meiner/meines Angehörigen zuständig, werde aber unterstützt
	☐ durch einen Pflegedienst
3. WO LEBT/LEBEN DIE PFLEGEBEDÜRFTIGE/N PERSONEN?	 eine Haushaltshilfe weitere Personen aus der Familie sonstige Personen
□ In einem eigenen Haushalt, in einer Entfernung	-
von Minuten pro Weg	5. WIE AUFWÄNDIG SIND DIE REGELMÄSSIGEN
□ In meinem Haushalt	PFLEGE- UND VERSORGUNGSAUFGABEN?
□ Im Haushalt einer/eines anderen Angehörigen	Charles and Tanking
□ In einer Pflegeeinrichtung □ Sonstiges und zwar	☐ Ich benötige ca Stunden pro Tag für die Pflege und Versorgung
	☐ Ich benötige ca Stunden pro Woche für
	_ :::: 5::5::5: 35 52: 3tantaon pro 1100illo lai

die Pflege und Versorgung

6. WELCHER ART SIND DIE AUFGABEN, DIE SIE FÜR IHRE ANGEHÖRIGE/IHREN	8. FÜR DIE STATISTIK
ANGEHÖRIGEN ÜBERNEHMEN?	GESCHLECHT
	□ männlich □ weiblich
□ Krankenpflege	
☐ Körperpflege	ALTER
☐ Häusliche Versorgung	□ unter 25 □ 25 – 34
☐ Betreuung und Begleitung	□ 35 - 44 □ 45 - 54
☐ Organisatorische Aufgaben	□ über 54
□ Sonstiges und zwar	
· ·	ARBEITSUMFANG (STD./WOCHE)
7. WELCHE ART DER BETRIEBLICHEN UNTER-	
STÜTZUNG WÜRDEN SIE SICH WÜNSCHEN?	
	□ Vollzeit □ Teilzeit □ Mini-Job
☐ Wahrnehmung einer flexiblen, weitgehend	
selbstbestimmten Arbeitszeit	Wir danken Ihnen für die Beantwortung der Frager
☐ Arbeitsbefreiung in akuten Notfällen	und Ihre Angaben.
□ Unterstützung bei der Wahrnehmung einer	
Pflegezeit/Familienpflegezeit	Gehören Sie aktuell oder in absehbarer Zeit zu den
☐ Inanspruchnahme einer Pflegeleistung als Lohn-	Beschäftigten mit Pflegeaufgaben und sind beson-
ersatzleistung mit sozialversicherter Freistellung	ders interessiert an diesem Projekt in unserem Un-
oder Reduzierung der Arbeitszeit	ternehmen, so freuen sich alle Beteiligten, wenn Sie
☐ Möglichkeit einer Teilzeitstelle "auf Zeit"	der Ansprechperson signalisieren, dass Sie auch fü
☐ Arbeiten von zu Hause	eine weitere Mitarbeit zur Verfügung stehen.
□ Erarbeitung von individuellen Lösungen mit	
der/dem Vorgesetzten	ANSPRECHPERSON
□ Beteiligung an den Kosten für ambulante oder	
teilstationäre Pflege	
□ Beteiligung an den Kosten für haushaltsnahe	
Dienstleistungen	IHR PROJEKTTEAM
☐ Schriftliche Informationsmaterialien	
(Broschüren, Übersicht über Dienstleistungen	
für Pflegebedürftige und Angehörige etc.)	
□ Persönliches Beratungsangebot	
☐ Zusammenarbeit mit externen Beratungs- und	
Vermittlungsdiensten (ambulanter Pflegedienst,	
hauswirtschaftliche Dienste)	
☐ Gründung von "Betroffenengruppen"	
□ Sonstiges und zwar	





